

Presseinformation 11. Januar 2020

Münchner Stadtbibliothek - ab 11. Januar 2020 überall samstags geöffnet

Die Münchner Stadtbibliothek hat seit heute an allen Standorten am Samstag geöffnet. Bürgermeister Manuel Pretzl, Kulturreferent Anton Biebl und Bibliotheksdirektor Dr. Arne Ackermann haben heute diesen erweiterten Service in der Stadtbibliothek Hadern gefeiert.

Nach einer erfolgreichen Pilotphase 2016/2017 in sechs Stadtteilen hatte der Stadtrat der Landeshauptstadt München einer Ausweitung der Samstagsöffnung auf alle Stadtteilbibliotheken in zwei Phasen zugestimmt. In der letzten Runde kommen nun 2020 die Standorte Fürstenried, Hadern, Ramersdorf, Milbertshofen, Allach-Untermenzing, Westend sowie Bogenhausen hinzu. Ab da sind alle Münchner Stadtbibliotheken samstags für die Münchnerinnen und Münchner geöffnet.

„Die Münchner Stadtbibliothek garantiert den freien Zugang zu Wissen und Information für alle. Sie vermittelt Kompetenzen, die dazu befähigen, sich eine eigene Meinung zu bilden. Damit ist sie ein wichtiger Ort für die Stärkung unserer Demokratie. Längst hat sich die kommunale Kultureinrichtung zu einem Ort von hoher gesellschaftlicher Relevanz entwickelt.“, so Bürgermeister Manuel Pretzl.

„Die Münchner Stadtbibliothek wird an ihren zahlreichen Standorten insgesamt fünf Millionen mal im Jahr frequentiert. Zudem verzeichnet sie drei Millionen digitale Besuche. Sie beweist, dass sie in jeder Hinsicht ein ‚Ort für alle‘ ist. Als Treffpunkt und als Institution, die den digitalen Wandel mitgestaltet. Die Münchner Stadtbibliothek stellt sicher, dass alle Zugang zu Bildung haben.“, so Kulturreferent Anton Biebl.

„Mit den veränderten Servicezeiten reagieren wir auf die Bedürfnisse der Bevölkerung. Bereits in der Pilotphase war der Zuspruch enorm und hat



uns bestärkt, überall die Samstagsöffnung einzuführen. Als Bibliothek wollen wir in einer zunehmend digitalen Welt ein künftig noch besser zugänglicher analoger Ort sein. So haben wir am 13. Dezember in Fürstenried einen Bibliotheksneubau eröffnet. Dort zeigen wir exemplarisch mit Öffnungszeiten von 8 bis 22 Uhr, wie wir unseren Auftrag in die Zukunft verstehen.“, ergänzt Dr. Arne Ackermann, Direktor der Münchner Stadtbibliothek.

Um den Qualitätsanspruch und die veränderten Öffnungszeiten in Einklang zu bringen, wurden vom Stadtrat in den letzten drei Jahren insgesamt 20 Stellen genehmigt. Damit kann auch sichergestellt werden, dass die Beschäftigten für die Wochenendarbeit einen adäquaten Zeitausgleich erhalten.

Ab 11. Januar sind alle Münchner Stadtteilbibliotheken von Dienstag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr und am Samstag von 10 bis 15 Uhr geöffnet sein. Montags sind die Stadtteilbibliotheken nur nach Terminvereinbarung zugänglich. Sie bieten an diesen Tagen spezifische Angebote beispielsweise für Schulklassen, Hortgruppen und Kitas an.

Die Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig ist wie bisher montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr und am Samstag von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

Die Monacensia im Hildebrandhaus öffnet unverändert von Montag bis Mittwoch und am Freitag von 9.30 bis 17.30 Uhr, am Donnerstag von 12.00 bis 19.00 Uhr.

Außerhalb der Öffnungszeiten sind die zahlreichen digitalen Dienste der Münchner Stadtbibliothek wie die „Onleihe“ oder das englischsprachige Angebot „Overdrive“ rund um die Uhr für die Nutzerinnen und Nutzer verfügbar.

Für Fragen, Interviewanfragen oder Bildmaterial wenden Sie sich bitte an Klaus Dreyer, Tel. 089 48098 3232 oder stb.presse@muenchen.de